

BOSV

2014/2015

JAHRESBERICHTE



www.bosv.ch | info@bosv.ch



SWISSski

Jahresbericht des Präsidenten 2015

Der Winteranfang verzögerte sich in ganz Europa auf dramatische Weise, wodurch alle Wintersportdestinationen stark betroffen waren. Einzig in Davos war es möglich alpine Rennen vor Weihnachten durchzuführen. Wegen dieser Misere, litten flächendeckend praktisch alle Disziplinen. Die Organisatoren, Trainer und Athleten wurden bis aufs letzte mit viel zusätzlicher Arbeit gefordert, Verschiebungen oder Absagen waren die Folge. Licht am Horizont sahen wir am 26.12. als doch ca. 50 cm Schnee auf den leider noch nicht gefrorenen Boden fiel.

Von Seiten der Wintersportinfrastruktur konnte einiges realisiert oder begonnen werden. ZB. das Renncenter am Hasliberg mit permanenter Rennpiste, der Bau der provisorischen Biathlon Scheibenanlage in Kandersteg und natürlich der Baubeginn der Schanzanlage in Kandersteg. Auch die Beschneiungsanlagen wurden in diversen Orten ausgebaut, doch die benötigte Temperatur ist und bleibt im Vorwinter das grösste Problem.

Unsere Trainer investierten bereits im Sommer viel Zeit um eine optimale Performance der Athleten für die lange Saison zu schaffen. Mir fällt aber auf, dass besonders im konditionellen Bereich die Eigenverantwortung der Athleten bei weitem nicht wahrgenommen wird. Die günstigste und einfachste Lösung liegt so nahe, sich vor der Haustüre in der Natur mit Selbstdisziplin auf die kommende Saison vorzubereiten. Wenn ich aber die Resultate der Konditionstests anschau graut es mir. Ich wünsche mir, dass die Einsicht bei jedem einzelnen erwacht, die Weichen für eine erfolgreiche Saison im Sommer zu stellen.

Weltmeisterschaften, ein grosse Ziel vieler junger Athleten stand bei allen FIS Relevanten Sportarten an. Dass bei Disziplinen spezifische Altersunterschiede enorm sind, zeigt wie lange es in einer Karriere dauern kann bis man ganz zuoberst die begehrte Goldmedaille umgehängt bekommt. Die einen werden weit über 30 Jahre, andere sind bereits bei der Hälfte dieser Zeit ganz oben angelangt. Für beide Extreme braucht es neben sehr viel Talent einen starken Willen und natürlich das entsprechende Quäntchen Glück. Jeder Athlet wird einmal eine grosse Chance erhalten die es zu packen gilt.

Genau diese Chance nutzte Nathalie um der Welt zu zeigen was mit unbändigem Willen, hartem Trainingsfleiss und Freude an der Sache erreicht werden kann. Ich gratuliere dir zu Gold und Bronze an der U23 WM sowie dem 6 Rang an der „grossen“ WM.

Andere Athleten nutzten ebenfalls die Chance und sicherten sich Edelmetall oder zumindest Rangierungen in Podestnähe an Titelwettkämpfen. Simone glänzte mit Silber an der Telemark WM in den USA, viele Medaillen resultierten für unsere Athleten an Schweizermeisterschaften und Nationalen Serien.

Damit wir auch weiterhin die Unterstützung für unseren Schneesportnachwuchs aufrechterhalten können, braucht es neben den unzähligen, auf freiwilliger Basis arbeitenden Verbandsfunktionären, auch eine Stange Geld. Durch die Plafonierung der Sport Totogelder entgehen uns über 25%. Wir sind daran mit diversen Massnahmen den fehlenden Betrag wenigstens teilweise wett zu machen. Im Wissen, dass dieses Vorhaben aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht einfach sein wird, schreiten wir zuversichtlich voran.

Durch die gute Arbeit unserer Klubs im Alpinen Nachwuchsbereich und flächendeckendem Angebot an RLZ bin ich überzeugt, dass wir

für die Zukunft auf dem richtigen Weg sind.

Was mich aber weniger Freudig stimmt, ist die Tatsache, dass viele Kids auf top präparierten Pisten tolle Carvinschwünge ziehen, sobald der Teppich weniger gut ist, geht gar nichts mehr. Genau da müssen wir ansetzen! Das situative, mit Freude zelebrierte Skifahren muss vermittelt werden. Auch wenn es für einen Trainer einfacher ist jedes Mal einen Kurs auszustecken bin nicht nur ich davon überzeugt, dass es mehr braucht um einen kompletten Skifahrer zu „machen“. Skifahren lernt man nicht in den Stangen, es braucht viel weniger, nämlich die Natur mit all ihren vielen Facetten, da wird Freude entfacht und bleibende Erlebnisse geschürt.

In den nordischen Disziplinen gibt es noch zu viele weisse Flächen auf der Karte des BOSV. Schön, würden noch einige Klubs diese wunderschöne, dynamische Sportart fördern und den Hype von Dario und Nathalie nutzen und diese Disziplin aufleben zu lassen.

Mit dem Schanzbau in Kandersteg muss es in Zukunft neben dem Skiklub Gstaad weitere Regionen geben, die sich dafür einsetzen eine Nachwuchsorganisation aufzubauen, um damit das Fundament in dieser schönen Sportart zu stärken und im wahrsten Sinne zum Fliegen zu bringen.

Neben den unzähligen Rennen für den Nachwuchs in vielen Sportarten bin ich stolz, dass sich BOSV Klubs darum bemühen Nationale Rennen an Land zu ziehen. So fand die Langlauf SM an zwei Wochenenden in Kandersteg statt. Adelboden übernahm die U16 Langlauf SM und ebenfalls im Kandertal auf Metsch wurde die alpine U16 SM durchgeführt.

Die alpinen Junioren-Medaillen im RS wurden auf dem selektiven „Mike von Grünigen Run“ in Schönried vergeben. Ich bedanke mich bei allen Organisatoren, die zu Gunsten unseres Nachwuchses bereit sind, diesen Efort zu leisten.

Alle Jahre wieder ziehen die zwei World Cup Events in Adelboden und Wengen, tausende von Gäste an, diese spektakulären Rennen live mitzuerleben. Bei gutem oder schlechterem Wetter mit Podest Platzierungen der Schweizer oder nicht, eine Riesenschilbi ist alljährlich garantiert. Entsprechend ist die TV Einschaltquote sehr hoch und bringt tolle Bilder aus dem schönen Berner Oberland in Millionen von Wohnzimmer. Herzlichen Dank an die OK's und deren Helfer.

Ein spezieller Dank richte ich an all unsere Sponsoren und Gönner, die uns zum Teil bereits seit Jahren unterstützen. Dem BOSV Exklusiv Club für das Bus Sponsoring, den Berner Bergbahnen für die Ticket und natürlich nicht zu vergessen Sport Toto und J+S.

- **Johny Wyssmüller, Präsident BOSV**

Jahresbericht Leistungssport BOSV ALPIN 2014/2015

Die Saison 2014_2015 stand leider unter einem nicht nur positiven Stern. Viele Athletinnen und Athleten aus dem BOSV Gebiet haben sich Verletzungen zugezogen. Angefangen bei Joana Hählen, welche sich im Training in Südamerika einen Kreuzbandriss zugezogen hat und die ganze Saison ausgefallen ist. Diana Bühler hat sich kurz vor der Wettkampfsaison Ende Oktober verletzt und hat am bisher gesunden Knie das Kreuzband gerissen und ist ebenfalls die ganze Saison ausgefallen. Lia Näpflin hat sich in der Vorbereitungszeit eine sehr gravierende Knieverletzung zugezogen und konnte die ganze Saison keine Rennen bestreiten. Nils Mani ist erst im neuen Jahr wieder von seiner Unterarmverletzung, welche er sich in Sölden zugezogen hat, zurückgekehrt. Marc Gehrig ist im neuen Jahr von seiner Kreuzbandverletzung vom letzten Frühling zurück auf die Skis gekehrt und hat im Frühling noch einige Wettkämpfe gefahren. Adrian Heimann ist nach seiner Knöchelverletzung im Herbst die ganze Wettkampfsaison ausgefallen, frei Skifahren konnte er während des Winters. Hofmann Janic hat sich in der Vorbereitungszeit an der Schulter verletzt und ist einen beachtlichen Teil der Wettkampfsaison ausgefallen und konnte dann zu späterer Zeit ins Wettkampfgeschehen eingreifen. Für Noel von Grünigen war die Saison nach der Teilnahme an der Junioren WM zu Ende, eine Handverletzung aus dem Team Wettkampf musste operiert werden. Delio Kunz hat sich im Sommer ebenfalls an der Hand verletzt und konnte erst gegen Ende Herbst ins Schneetraining zurückkehren. Nora Schweizer hat im Januar das Kreuzband am gesunden Knie gerissen und ist für den Rest der Saison ausgefallen. Jessica Tschanz hat mehrere Verletzungen während des Winters erlitten, ist nun wieder rehabilitiert.

Diese Verletzungsgeschichten stimmen mich sehr nachdenklich, denn bei diesen Aufzählungen fehlen sicher die kleineren Verletzungen oder auch die eine oder andere Verletzung von denen ich keine Kenntnis hatte.

Es stellt sich die Frage, wieso wir so viele Verletzungen haben? Sind die Belastungen mit Schule, Ausbildung, Lehre zu hoch? Wie sind unsere Athletinnen und Athleten konditionell ausgebildet und bereit? Material und Pistenbeschaffenheit haben welchen Einfluss auf Verletzungen? Verletzungen sind in gewissen Belangen der Athletenausbildung auch Chancen reifer zu werden, sich mental weiter zu bilden oder man spürt, dass man um jeden Preis diesen Sport ausüben will und wird richtig „hungrig“ wieder Skizufahren. Dies gelingt aber nur, wenn das Umfeld der Athletinnen und Athleten stimmt und die nötige psychische Unterstützung während der Rehabilitation vorhanden ist. Ich wünsche allen Betroffenen gute Besserung und die Hartnäckigkeit, die erforderlich ist, um nach einer Verletzung wieder zurück zu kehren.

Unter der Rubrik Spitzenresultate können die einzelnen speziellen Resultate der BOSV Athletinnen und Athleten angeschaut werden. Ich möchte es dennoch erwähnen, dass Marco Kohler eine sehr gute Saison mit dem 2. Gesamtrang im Oerlikon Swiss Cup U18 beendet hat. Joel Oehrli belegte den ausgezeichneten 5. Rang an dem European Youth Olympic Festival im Riesenslalom in Malbun.

Im JO Bereich haben die jungen Männer mit Jahrgang 1999 an den Interregionalen und Nationalen Vergleichen einige Siege sowie zusätzliche Podestplätze rausgefahren. Das Resultat von diesen Platzierungen ist, dass Mani Janick, Kunz Delio und Matthias Grünenwald sowie ebenfalls Sonja Lauber, den Sprung vom BOSV JO Kader in das NLZ Mitte geschafft haben.

An dieser Stelle gratuliere ich Jonas Odermatt zu seiner ausgezeichneten Arbeit. Zudem danke ich Jonas für seine 6-jährige Tätigkeit als BOSV JO-Cheftrainer, welche er mit sehr viel Herzblut und Engagement und einer grossen Zuverlässigkeit ausgeführt hat. Nun nimmt Jonas eine Auszeit. Wir wünschen ihm für seine private und berufliche Zukunft alles erdenklich Gute.

Ein grosser Dank geht ebenfalls an Patrick Menaldo, BOSV Juniorentainer und Martin Veith, BOSV Juniorentainer. Beide Trainer leben den Trainerjob in allen Fasern ihres Körpers. Suchen nach idealen Trainingsmöglichkeiten, gutem Skimaterial und fahren in der Wettkampfsaison nicht selten während 14 Tagen ohne Pause von Rennen zu Rennen und begleiten ihre Fahrerinnen und Fahrer.

Allen BOSV Athletinnen und Athleten danke ich für ihren riesigen Aufwand um den Rennsport zu betreiben. Verzicht, gehört nicht selten zu dieser Leidenschaft. Der Lohn für die Arbeit fällt nicht immer in grossen Mengen aus.

Werte Geschäftsleitung des BOSV, im Namen aller Kadermitglieder und Trainer sage ich „MERCI“ für den grossen zeitlichen Aufwand, den ihr betreibt, damit wir genügend Geld und Ressourcen haben, um als Regionalverband, die so wichtige aktive sportliche Ausbildung unserer Athletinnen und Athleten voranzutreiben. Sei es im BOSV JO -oder Juniorinnen/Juniorenkader.

Liebe Sponsoren vielen Dank, für die wertvolle finanzielle Unterstützung unseres Regionalverbandes, so dass wir für unserer Rennfahrerinnen und Rennfahrer, optimale Trainings- und Wettkampfstrukturen schaffen können. Welche dann wiederum dazu beitragen, dass irgendwann irgendwo ein neuer Stern aus dem BOSV Gebiet am Skihimmel erscheint.

• **Monika Amstutz, Chef Alpin BOSV**

BOSV Juniorinnen und Junioren 2014/2015



Der lange Winter, der im November und auch Dezember auf sich warten liess, ist nun vorbei. Viele Trainings- und Wettkampfstunden wurden von den beiden BOSV Teams absolviert. Bei den einen Athletinnen und Athleten konnte der Lohn für viele harte, intensive Stunden geerntet werden, bei anderen leider nicht. Das ist nicht erst seit heute so und wird wohl immer so bleiben. Das ist Sport und Lebensaufgabe in Einem.

BOSV Juniorinnen Team

Für das Damenteam des BOSV verlief die Saisonvorbereitung sehr gut. Das Konditaining über den Sommer hat sich bewährt. Man merkte, wie die Girls stabiler und dynamischer Ski fahren.

Das Wetter war leider an den Speed Rennen der Damen oft schlecht, und so wurden diverse Rennen abgesagt. Was sehr gegen den Wunsch des Teams war, da besonders Tanya Hauswirth eine ausgezeichnete Speedfahrerin ist. Die technischen Rennen konnten jedoch mehrheitlich mit Terminverschiebungen abgehalten werden. Unsere drei 98er Girls konnten Fuss fassen in der Fis-Ski Welt und haben sich in ihrem Jahrgang mehrheitlich vorne platzieren können.

Fazit des BOSV Damen Teams

Es war eine gute Saison mit einer tollen Stimmung und einigen sehr guten Leistungen. Einmal mehr zeichnete sich das BOSV Team aus durch seinen guten Teamgeist und seine

Freundlichkeit - und alle gaben immer voll Gas! Patrick Menaldo hat über eine weitere Saison einen super Job gemacht. Durch seinen enormen Einsatz und sein Engagement ermöglicht er dem Team immer top Trainingsmöglichkeiten. Mit seiner emotionsreichen Art kann er das Team gut animieren und bringt jede Athletin individuell Tag für Tag einen kleinen Schritt weiter in Richtung Spitze.

BOSV Junioren

Die Saison 2014/15 des Teams rund um Martin Veith kann mit einem lachenden Auge abgeschlossen werden. Die Athleten pflegten eine gute Teamstimmung, welche bei einer derart grossen Präsenzzeit auf und neben der Piste von enormer Wichtigkeit ist. Eine grosse Herausforderung war für Martin, dass er dem unterschiedlichen Alter der Athleten und den entsprechenden Rennen für die Fahrer gerecht werden konnte.

Die jungen Athleten mit Jahrgang 1998 haben in der vergangenen Saison viel Lehrgeld bezahlen müssen. Sie wissen nun, an was sie in Zukunft weiterarbeiten müssen. Das heisst, die Weichen sind gestellt. Auch die älteren Athleten trainierten, wie die jüngeren auch, hart und fleissig. Leider sind die Resultate nicht ganz so gut ausgefallen, wie erhofft. Hier stellt sich unweigerlich die Frage nach dem weshalb. Ist die Belastung mit Berufslehre, oder der Besuch des Gymnasiums oder Schule zusammen mit dem Skialltag zu gross? Verhindert diese Situation bessere Leistungen und verlangsamt die skitechnische und kör-

perliche Weiterentwicklung unserer Athleten?

Fazit BOSV Junioren

Die Athleten arbeiten unermüdlich an sich und ihrem Körper. Dem Trainer geht die Arbeit noch lange nicht aus.

Ein gewaltiger Dank an die Trainer der beiden Teams, Patrick Menaldo und Martin Veith, welche mit über 200 Trainings- und Wettkampftagen sehr viel Herzblut für ihre Athletinnen und Athleten an den Tag legen. Der BOSV schätzt sich glücklich, dass beide Trainer ihren Teams auch in der nächsten Saison zu Verfügung stehen.

- **Monika Amstutz, Chefin Alpin, Lia Näpflin, BOSV-Juniorin**

Bericht JO 2014/2015



Dario Büschlen

Die Vorbereitung verlief mehrheitlich ruhig und konstant. Meist konnten wir in sehr hoher Qualität trainieren. Sei es von der Bereitschaft der Athletinnen und Athleten alles zu geben oder sei es von den Trainingsbedingungen in Zermatt, Saas-Fee, Sulden, Engelberg oder Zinal oder sei es der Zusammenhalt im Team. Viele Faktoren spielen eine Rolle wie bereit man ist, wenn die Saison losgeht.

Hombi und ich hatten ganz klare Vorstellungen, dass die Athletinnen und Athleten beim Startschuss Ende Dezember vollumfänglich bereit waren.

Die letzten vier Wochen waren alles andere als einfach, um gute Trainingsmöglichkeiten zu schaffen, denn Schnee war im Dezember absolute Mangelware. Es gab die Möglichkeit, diese Zeit mit „Off-Snow“ oder freiem Skifahren zu überbrücken, doch so kurz vor dem Saisonstart, kam das für uns nicht in Frage. Die guten Kontakte zu den Leuten in Zinal verhalfen uns zu sehr guten Trainingsbedingungen.

Die Erfahrung der letzten sechs Jahre als JO Chef haben gezeigt, dass das technische Rüstzeug vor dem Winter geholt werden muss! Das skifahrerische Niveau, das die Athletinnen und Athleten im Dezember



Delio Kunz

mitbringen, ist bei den allermeisten bereits 100%. Eine Steigerung während der Wettkampfsaison ist enorm zäh. Zudem ist es wichtig, dass der Einstieg in die Saison gelingt. Ein Erfolgserlebnis zu Beginn der Saison ist für den weiteren Verlauf der Saison „matchentscheidend“.

So standen also die ersten nationalen Rennen in Zinal vor der Tür. Wir hatten bisher keine Vergleiche mit den anderen Verbänden. Die Anspannung war gross. Wo stehen wir im Vergleich mit den anderen? Haben wir alles richtig gemacht? Viele Fragen schwirrten mir im Kopf herum. Wir reden nicht lange um den heissen Brei....Der BOSV war sackstark.

Fünf der sechs Podestplätze wurden von den BOSV Jungs besetzt! Bei den Mädchen hielten Nadja Lausegger und Natascha Herrmann die Fahne hoch für den BOSV. Was wir in Zinal geboten haben, war schon fast ein bisschen „frech“ und zudem eine riesige Freude und Genugtuung für die Athleten und Betreuer.

In Malbun konnten wir wiederum glänzen mit zwei Podestplätzen und weiteren Topplatzierungen. An der Speed-SM in Crans Montana erhofften wir bei den Jungs ganz klar mehr. Trotzdem waren wir mit diver-



Gian-Marco Stössel

sen Top-Ten-Klassierungen zufrieden. Nach den Anlaufschwierigkeiten der Mädchen, konnten auch sie endlich ihre guten Trainingsleistungen in die Rennen ummünzen und es gab an den nationalen Rennen regelmässig Top-Ten-Klassierungen.

Die Technik SM ist schnell erzählt. Sie sollte für den BOSV zum Heimspiel werden, doch das Wetter wollte nicht mitmachen. Der Riesenslalom konnte nur in einem Lauf gewertet werden, was für die spannende Ausgangslage für den zweiten Lauf sehr schade war. Der Slalom musste nach dem ersten Lauf der Mädchen abgebrochen werden, was sehr zu bedauern war, denn der BOSV war wiederum auf Podestkurs. Somit konnte leider kein Slalom Schweizermeistertitel vergeben werden.

Für den BOSV war es auf der Stufe U16 und jünger eine sehr erfolgreiche Saison und wer weiss, vielleicht werden die jungen Wilden schon bald auf höherer Stufe für Furore sorgen! Hoffen wir doch, dass der BOSV auch in Zukunft auf der nationalen Bühne ein Wörtchen mitzureden hat und diese bewährte Arbeit fortführen kann.

• **Jonas Odermatt, Cheftrainer BOSV JO**



Nadja Lausegger



Natascha Herrmann



Sonja Lauber

Jahresbericht Ausbildung ALPIN 2014/2015

Im Mai hat der BOSV auf dem Titlis einen Weiterbildungstag mit Thomas Stauffer, Herren Cheftrainer Swiss Ski sowie Stef von Känel, Swiss Snowsports Demoteam Mitglied, für die RLZ- und Regionstrainer sowie unseren BOSV JO Cheftrainer organisiert. Kurssetzung als Technikschiulung für die Athletinnen und Athleten sowie die Grundposition waren die Themen, welche auf dem Schnee behandelt wurden.

Folgende J&S sowie Swiss Snow Sports anerkannten Kurse wurden im Dezember 2015 erneut vom BOSV organisiert:

BOSV Kurse:

- Samstag, Sonntag: 12./13. Dezember 2015
MF Ski, Saanenland
- Samstag, Sonntag: 12./13. Dezember 2015
MF Snowboard, Saanenland
- Montag: 14. Dezember 2015
MF Kindersport, Saanenland
- Samstag, Sonntag, Montag: 19./20./21. Dezember 2015
Kurssetzerkurs Adelboden



Coach Point Swiss Ski:

- Coach Point 2: Mittwoch, 10. Juni 2015
Nachwuchstrainer/Jugendsport
- Coach Point 3: Mittwoch, 16. September 2015
Kindersport
- Coach Point 4: Mittwoch, 21. Oktober 2015
Nachwuchstrainer/Jugendsport

Liebe J&S Leiter und Trainer, bitte schaut, dass ihr wirklich alle 2 Jahre eure Fortbildung absolviert, damit wir auch die J&S Gelder auslösen können.

Ich danke allen Schneesport begeisterten Leitern, Trainern und Ausbildner für die jährliche Aus- und Weiterbildung. So sind wir auf dem neusten Stand und dürfen das erlangte Wissen an unsere jungen Schneesportfans weitergeben und für gute Grundvoraussetzungen in der Athletenausbildung ist gesorgt.

• Monika Amstutz, Ausbildung BOSV



Jahresbericht Raiffeisen Berner Cup 2014/2015

Die Wintersaison 2014/15 ist bereits wieder Geschichte, der Frühling steht vor der Tür und bringt die ersten warmen Sonnenstunden.

Wie bereits im letzten Jahr konnten die Rennen des Raiffeisen Berner-Cup beim Schweizer-Akademischer-Skiverband (SAS) durchgeführt werden, an dieser Stelle einen herzlichen Dank an Patrick Menge und sein Team.

Zur Jahreswertung wurden vier Slalom, sechs Riesenslalom, zwei Super-G und der Schlussevent ein Parallelslalom gezählt. Die vier Slalom in Jaun konnten an einem Wochenende bei guten Wetter und Schneeverhältnisse durchgeführt werden. Die ersten beiden Riesenslalom am Sörenberg fanden nur mit wenigen Teilnehmer vom BOSV statt was sehr schade war. Die letzten vier Riesenslalomrennen konnten bei guten Verhältnisse am Wasserngrad durchgeführt werden. Bei den Herren wurden alle vier Rennen klar dominiert, hier gab es kein Vorbeikommen an Mike Oesch seine Bilanz: Vier mal auf Rang 1 und mit dem Punktemaximum von 400 Punkte für die Jahreswertung. Die beiden Super-G Rennen am Lauberhorn mussten leider wegen schlechten Wetterverhältnisse und dichten Nebel abgesagt werden. Dadurch fällt die Wertung für den Garaventa Abfahrts-Cup (Wanderpreis Zinnkanne) leider für diese Saison aus.

Den Raiffeisen Berner Cup gewann bei den Damen Turtschi Silvia aus Faulensee, die Ihren Vorjahressieg wiederholen konnte und bei den Herren Oesch Mike, Bärghutze.

Die Ferienwoche in Massa Vecchia, Italien, gewannen Turtschi Silvia und Oesch Mike.

Allen RennläuferInnen gratuliere ich ganz herzlich zu ihren Erfolgen und wünsche euch allen einen guten Sommer und hoffe, euch in der nächsten Rennsaison voll motiviert wieder anzutreffen.

• Ivo Würsten, Chef Berner Raiffeisen-Cup

Rangliste Gesamtwertung

Damen	Pkt.	Herren	Pkt.
1. Turtschi Silvia, Faulensee	626	1. Oesch Mike, Bärghutze	460
2. Graf Bonnie, Eggwil	430	2. Zbinden Marco, Schwarzsee	270
3. Annen Laura, Saanen	300	3. Mooser Freddy, Schwarzsee	191
4. Schär Céline, Selzach	215	4. Marro Alex, Schwarzsee	189
5. Solenthaler Céline, Saanen	193	5. Bühler Jan, Erlenbach	182
6. Brechbühl Lea, Ahorn Eriswil	158	6. Schneeberger Stefan, Eggwil	180
7. Boss Olivia, Bern	145	7. Müller Sven, Erlenbach	115
8. Schibli Miriam, Eggwil	145	8. Forrer Daniel, Schwarzsee	106

BOSV Meisterin Slalom

1. Turtschi Silvia, Faulensee
2. Solenthaler Céline, Saanen
3. (keine Klassierung)

BOSV Meister Slalom

1. Oesch Mike, Bärghutze
2. Bühler Jan, Erlenbach
3. (keine Klassierung)

BOSV Meisterin Riesenslalom

1. Turtschi Silvia, Faulensee
2. Annen Laura, Saanen
3. (keine Klassierung)

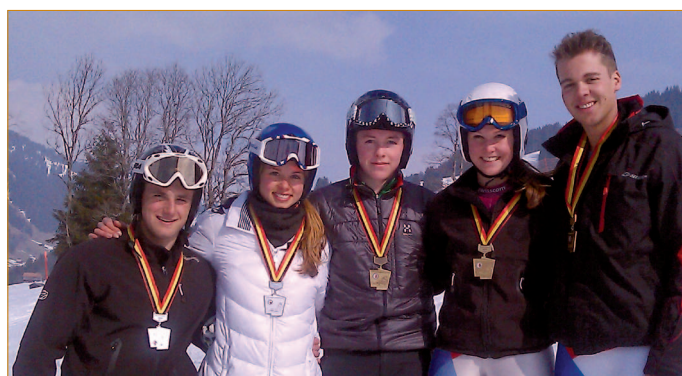
BOSV Meister Riesenslalom

1. Oesch Mike, Bärghutze
2. Bühler Jan, Erlenbach
3. Trummer Patrick, Adelboden

Clubwertung

1. Faulensee, 777 Pkt.
2. Saanen, 593 Pkt.
3. Bärghutze, 520 Pkt.

(Die weiteren Rangierungen sind auf der Homepage aufgeschalten.)



Jahresrückblick Langlauf und Biathlon 2014/2015

„Herausforderung Schneesuche“

Nach dem nassen Sommer liess sich der Winter ordentlich Zeit um uns zu Besuchen. Dies stellte die Trainer, aller Disziplinen, kurzfristig vor grosse Herausforderungen. Transportbusse, die schon lange eingeplant waren, fuhren früher aus dem Wagenpark, oder ein Team musste längere Distanzen hinter sich legen, um eine optimale Schneeunterlage zu finden. Dies zog wiederum negative Kostenfolge der Fahrzeuge auf sich. Mit viel Goodwill und längeren Telefongesprächen konnten jeweils Lösungen gefunden werden die nicht gleich jedes Budget sprengten. Um weiterhin über alle Disziplinen einen effizienten Trainingsbetrieb zu betreiben, sind auch die Athleten gefordert. Ihre Aufgabe muss sein sich vermehrt selbständig und frühzeitig zu organisieren und mit ihren Sportschulen eine Planung zu erstellen wo wann die Anreise zu einem Trainingskurs oder Wettkampf erfolgt.

Nach den planmässigen ersten Schneekontakten Mitte Oktober in der Skihalle Oberhof und auf dem Schneeband in Davos konnte ein Trainingskurs kurzfristig ins Goms verlegt werden. Zwei Wochen später präsentierte sich unsere Landschaft auch in der Höhe eher Frühlingshaft als dass es nach Schnee aussah. Innerhalb zwei Tagen wurde für alle Kader ein weiterer Trainingskurs im Goms organisiert

kämpfe mussten verschoben ja einige sogar abgesagt werden. Die HNT von Col de Mosses musste ins Goms verschoben werden und selbst die HNT in Gadmen anfangs Januar stand auf Messers Schneiden oder treffender bezeichnet drohte zu ertrinken. Bewährt hat sich die Planung für das jüngsten Kader, sowohl die zwei Helvetia Nordic Trophy Wettkämpfe wie auch für die Schweizermeisterschaft konnte die Unterkunft im TZ Wengi genutzt werden. Nicht besser beschneit war auch der südliche Teil unsere Landes: Ende Dezember lagen die Schneekanonen in Campra still und der Wettkampfort auf 1800 M.ü.M konnte nur nach 1,5km Fussmarsch erreicht werden. Auf praktisch die gleiche Meereshöhe bot Kandersteg Mitte Januar zur Austragung der Schweizermeisterschaften eine bequeme Gondelbahn. Dann endlich kam der Schnee, die Schweizermeisterschaften der U 16 in Adelboden konnte nach langem „bibbern“ auf der Originalstrecke durchgeführt werden. Nun war der Winter lanciert hier und dort musste nur noch an den Frühlingsrennen Schnee geschaufelt werden.

Ähnlich oder gelinde Ausgedrückt chaotisch starteten die Biathleten in die Wettkampfsaison: Anstelle von Alpencuprennen musste in Realp ein Testlauf durchgeführt werden. Eine Woche später wurde unter den Veranstalter Wettkämpfe ausgetauscht der eine übernahm den IBU Cup, der andere den Alpencup am Schluss konnte gleichwohl



und durchgeführt. Eine kleine logistische Herausforderung, 30 Personen inkl. Sportsachen und Selbstversorgung für 4 Tage, mit unterschiedlicher An- und Abreise zu versorgen. Mitte Dezember, wenn schon Niederschlag dann eher in Form als Regen denn als Schnee, stand wiederum ein Trainingskurs mit dem Sichtungskader auf dem Programm. Der einzige Ort, der eine genügende Schneedecke aufwies um eine Loipe zu präparieren, lag auf 2000 M.ü.M und hatte die Seilbahn in Revision. Dauerregen bewog das Trainerteam den Donnerstag zu streichen und am Freitag konnte eine dünne Schneedecke erreicht werden. Endlich dierichtige Unterlage!

Damit war aber der Winter noch lange nicht gerettet, erste Wett-

nicht das Gesamtprogramm durchgeführt werden. Rennen wurden am Mittwoch Mittag zugesichert und wurden am Donnerstagmorgen wieder abgesagt. Am heftigsten traf es die Veranstalter resp. Wettkämpfer am Alpencup anfangs Januar: nach der Anreise konnte am Freitag das Vorbereitungsprogramm durchgeführt werden und am Samstagmorgen mussten die Wettkämpfe abgesagt werden.

Drei Dinge bleiben mir von diesem Winter übrig –

Erstens: Das BOSV und SSM Team war auf den Langlaufski sehr erfolgreich! Herzliche Gratulation allen Wettkämpfer. Im U 16 Bereich gelingt es mehreren Athleten sich an der nationalen Spitze zu behaupten, sogar die nationale Gesamtwertung zu gewinnen.

Jahresrückblick Langlauf und Biathlon 2014/2015



nen. Nathalie von Siebenthal fasste diesen Winter Fuss in der erweiterten Weltspitze und wurde mit einer eindrucklichen Leistung U23 Weltmeisterin. Sandro Bovisi und Joscha Burkhalter wurden für die Biathlon JWM selektioniert. Joscha belegt an der JWM 3x mal den Fünften Rang. Susi Meinen wurde im IBU Cup eingesetzt und erreichte die Selektion für ein Weltcup Einsatz.

Drittens: Eine feste Struktur und Infrastruktur. Die Kaderstruktur mit den Trainingsgruppen und einer gewissen Durchlässigkeit hat sich bewährt. Nicht jeder ist einfach dabei, sondern hat den Anreiz sich für ein höheres Kader zu empfehlen. Mit der Renovation und Bau des Nationalen Nordischen Zentrum Kandersteg eröffnen sich uns in Zukunft ungeahnte Möglichkeiten. Frühes Schneetraining auf Kunst-



Zweitens: Das Berner Oberland vorab mit Kandersteg und Adelboden hat erfolgreich die Schweizermeisterschaften der nordischen durchgeführt. Kandersteg gelang es, die gesamte Bevölkerung zu begeistern und mit einem enormen Aufwand, bedingt durch die Schneelage, hervorragende Wettkämpfe durchzuführen. Die Durchführung solcher Wettkämpfe, sind nebst den Erfolgen der Athleten für die Nachwuchsförderung beider Disziplinen enorm wichtig, selbstverständlich auch die Durchführung von kleineren Wettkämpfen und die nachhaltige Arbeit in den Clubs.

schnee, Winterbiathlon mit Flutlicht, Krafraum mit Loipenanschluss und so fort. Es gilt nun die weiteren Infrastrukturen in unserer Umgebung ebenfalls nachzuziehen resp. aufzubauen, die weitere Nutzung des Skiteppich in Interlaken, der Ausbau der Kombination Schule, Lehre und Sport, die Medizinische Betreuung und Leistungsdiagnostik um nur einige zu nennen. Ganz nach der Aussage von Thorsten Driversen „Throwing money into the project and believe in succes“

• **Toni Burn, Cheftrainer Langlauf**

Gesamtwertung Raiffeisen Trophy 2014/15

Name	Vorname	JG	Klub	Punkte	Name	Vorname	JG	Klub	Punkte		
MU10					Damen mit FIS-Lizenz aktive						
1	Holzer	Julia	2005	SC Kandersteg	150	1	Bieri	Katja	1995	SC Zweisimmen	90
2	von Weissenfluh	Nadine	2006	SC Zweisimmen	97	2	Meinen	Susi	1992	SC Zweisimmen	75
3	Künzi	Jael	2007	SC Kandersteg	79	Damen ohne FIS-Lizenz					
KU10					1 Hausamann Carmen 1989 SC Plasselb 75						
1	Hürst	Felix	2006	SC Kandersteg	121	2 Boschung Franziska 1967 SC Plasselb 72					
2	Stalder	Marco	2005	SC Zweisimmen	100	3 Spring Daria 1998 SC Plasselb 52					
3	Kempf	Finn	2006	SC Kandersteg	66	Damen ohne FIS-Lizenz Alterskategorie					
MU12					1 Witschi Brigitte 1961 LL Heimenschwand 25						
1	Prentler	Jennifer	2003	SC Kandersteg	140	Herren mit FIS-Lizenz aktive					
2	Mühlematter	Pirjo	2003	NSC Oberhasli	122	1 Egger James 1995 SC Plasselb 89					
3	Künzi	Laura	2004	SC Kandersteg	97	2 Hammer Simon 1994 SC Zweisimmen 70					
KU12					3 Meinen Kari 1996 SC Zweisimmen 54						
1	Nagel	Florian	2004	SC Plasselb	136	Herren ohne FIS -Lizenz Alterskategorie					
2	Nagel	Tobias	2004	SC Plasselb	125	1 Egger Anton 1961 SC Plasselb 100					
3	Fähndrich	Silvio	2003	SC Zweisimmen	110	2 Bieri Beat 1963 SC Zweisimmen 100					
MU14					3 Zbinden Peter 1959 SC Plasselb 57						
1	von Weissenfluh	Fabienne	2001	SC Zweisimmen	122	Herren ohne FIS -Lizenz					
2	Niedhart	Lea	2002	SC Kandersteg	101	1 Mauron Chris 1994 SC Plasselb 93					
3	Burkhalter	Yara	2002	SC Zweisimmen	81	2 Wittwer Daniel 1965 NSK Thun 84					
KU14					3 Egger Sven 1990 SC Plasselb 73						
1	Mauron	Sven	2001	SC Plasselb	150	Clubwertung					
2	Wittwer	Björn	2001	NSK Thun	121	1 SC Zweisimmen 117					
3	Fehr	Neria	2002	SC Lenk i.S.	80	2 SC Plasselb 102					
MU16					3 SC Kandersteg 80						
1	Niedhart	Rahel	1999	SC Kandersteg	103	KU16					
2	Perren	Nina	2000	SC Lenk i.S.	86	1 Christeler Stefan 1999 SC Lenk i.S. 130					
3	Mühlematter	Bente	2000	NSC Oberhasli	83	2 Kurth Patrick 1999 SC Zweisimmen 117					
KU16					3 Mauron Lars 1999 SC Plasselb 96						
1	Christeler	Stefan	1999	SC Lenk i.S.	130						
2	Kurth	Patrick	1999	SC Zweisimmen	117						
3	Mauron	Lars	1999	SC Plasselb	96						

Jahresrückblick BOSV Skispringer Saison 2014/2015

Sommer Rückblick

Die Farbe des Schnees ist neuerdings grün. Soweit das Auge reicht! Die Skispringer gleiten in der Keramik oder Porzellan- Anlaufspur über den Schanzentisch, landen Sekunden später auf den grünen Matten des Aufsprunghangs und zischen mit bis zu 100 km/h über die gewässerte Auslauf-Wiese bis zum Stillstand. Was für Laien sonderbar, ist für die Skispringer des einundzwanzigsten Jahrhundert längst Normalität. Die BOSV - «Flieger» sind mit dem Skispringen zur Sommerzeit bestens vertraut, fahren sie doch gegen 30'000 km, um mangels Trainingsmöglichkeiten im eigenen Land das geplante Soll von gut 600 bis 700 Sommertrainingsprüngen zu absolvieren.

Saisonbeginn der Skispringer war der Skisprungtreff am 5. April 2014

Im Posthotel Rössli fanden Anfang April wieder die Skisprungwochen statt. Es ist dies bereits der 3. Treff von aktiven und ehemaligen Skispringern sowie natürlich auch von Skisprungbegeisterten. Für die musikalische Unterhaltung waren Larry Stone aus Lake Placid (New York), Kevin Noel aus Grossbritannien sowie die zwei Enderli-Brüder besorgt.



An jenem Wochenende wurden ebenfalls die alljährlichen PISTE-Konditionstest durchgeführt.

Der PISTE-Test (prognostische integrative systematische Trainer-Einschätzung) dient als Instrument für die Selektionen für die Swiss Olympic Talent Cards National und Regional, die nach einem einheitlichen Standard erfolgen. Die Selektionen werden damit transparent und genügen den Anforderungen für eine aussagekräftige Selektion.

3T Talenttreff in Tenero 25. – 31. Mai 2014

Ende Mai durften die Athleten, die von Swissolympic eine Talentcard erhalten haben, beim Talenttreff in Tenero teilnehmen. Es war eine intensive Trainingswoche, wo unsere Athleten das Konditionstraining mit Athleten aus anderen Sportarten absolvierten.

Der Wille muss grösser sein als das Talent

An der Delegiertenversammlung des BOSV mit dem SC Gstaad als Gastgeber blickten der Vorstand und die Vertreterinnen und Vertreter der Skiclubs im „Hotel The Alpina Gstaad“ auf das vergangene BOSV-Jahr zurück. Der Höhepunkt der Versammlung waren die Ehrungen von jungen Sportlerinnen und Sportlern für ihre erbrachten Leistungen in der vergangenen Saison. Geehrt wurde in der Disziplin

Skisprung und Nordische Kombination. Gabriel Karlen (SC Gstaad) wurde für seinen 2. Rang an der Junioren-Schweizermeisterschaft, die Nominierungen für die ersten Weltcupeinsätze sowie für die Junioren-WM geehrt. Auch die Leistungen von Sandro Hauswirth (SC Gstaad) für seinen 2. Rang an der Junioren-Schweizermeisterschaft U 16 und Kevin Romang (SC Gstaad) für den Gesamtsieg der Helvetia Nordic Trophy U16 sowie dem 2. Rang an der U16 Schweizermeisterschaft der Nordischen Kombinierer wurden ausgezeichnet.

Wettkampfsaisonöffnung beim Glockenspringen in Einsiedeln 20. + 21.6.2014

Bei wunderschönem Wetter traf sich der Schweizer Skisprungnachwuchs Ende Juni in Einsiedeln beim Glockenspringen zum traditionellen Auftakt der Sommer-Wettkampf-saison. Die BOSV-Athleten der Equipe West zeigten hervorragende Leistungen.

Bereits in Top-Form präsentierte sich Kevin Romang, der die Kategorie U-16 überlegen gewann. Der zweite Platz erreichte Jane Perini aus Genf und die Bronze Medaille konnte Sandro Hauswirth in Empfang nehmen. Somit war in der Kategorie U-16 das gesamte Podest mit EQUIPE WEST-Athleten belegt. Ebenfalls das Mannschaftsspringen entschieden die BOSV Athleten mit Luca von Grünigen, Kevin Romang und Sandro Hauswirth deutlich für sich und durften die begehrte Wanderpreisglocke für ein Jahr ins Berner Oberland nehmen.

Trainingscamps in Courchevel (F) / Villach (A) / und Tschaguns (A)

Anfangs Sommerferien traten die BOSV Springer die Reise an, um in Courchevel eine Woche intensiv auf den drei Schanzen an ihrer Technik zu feilen. Auf der grossen HS 132m erreichten fast alle Athleten ihre persönlichen Bestweiten.

Bereits zum fünften Mal organisierte Swiss-Ski das Sommer-Camp im Juli in Kärnten. In der Villacher Alpen-Arena standen den Athleten vier mattenbelegte Sprungschanzen von Weiten von 15, 30, 60 sowie 90 Metern zur Verfügung. Zudem verfügt diese Arena über eine hervorragende Skirollerstrecke von bis zu 2,5 km mit einer Höhendifferenz von 150 Metern für das Training auf Rollerski resp. Rollerblades für die nordischen Sportler. Neben den Athleten waren auch zahlreiche Trainer und Betreuer vor Ort, die parallel zu ihrer Trainertätigkeit den Weiterbildungskurs für ihre «Jugend und Sport» Trainerberechtigung absolvieren konnten.

Zudem fand am Donnerstag die Helvetia Nordic Trophy statt. Dort erreichten die Athleten des BOSV hervorragende Resultate. Der Höhepunkt des Camps war sicher der Trainingstag im nahe gelegenen Slowenien. In Planica befindet sich eine neue, topmoderne Sprunganlage mit acht Schanzen. Begeistert und beeindruckt zeigten sich nicht nur die Athleten, sondern auch die Trainier und Betreuer. Mit vielen Eindrücken und im Bewusstsein, eine lehrreiche Woche verbracht zu haben, erreichten die Teilnehmer wieder gesund ihre Heimat.

In den Herbstferien organisierte Arnaud Bousset, Trainer EQUIPE WEST, ein Trainingslager mit der Trainingsgemeinschaft TAKE OFF OST im Montafon (in der EQUIPE WEST und TAKE OFF OST sind sämtliche Nachwuchsspringer der Schweiz vertreten).

Auf der nagelneuen Anlage wurde während fünf Tagen intensiv trainiert. Zum einen dienten die Trainingseinheiten zur Vorbereitung der Schweizermeisterschaft in Einsiedeln, zum zweiten ist Schruns-

Jahresrückblick BOSV Skispringer Saison 2014/2015

Tschaguns Durchführungsstandort der Europäischen Jugend Olympiade 2015 EJOF.

HNT Wettkämpfe Sommersaison 2014-2015

Die Helvetia Nordic Trophy ist die grösste Wettkampfsreihe für den Schweizer Nachwuchs in den Nordischen Disziplinen. Vordergründig soll die Trophy den Jugendlichen zwischen sechs und sechzehn Jahren mit Spiel und Spass die Faszination von Langlauf, Skisprung und der Nordischen Kombination vermitteln. Die Austragungsorte in diesem Sommer waren Gibswil, Einsiedeln und Villach.

Die BOSV Springer erreichten an jedem der sieben Veranstaltungen Podestplätze.

GIWI Trophy Gibswil und Wildhaus 5.+6. September 2014

Das Chäferlispringen wurde für die jüngsten Springer und Springerrinnen ins Leben gerufen. Neben dem eigentlichen Sprungwettkampf auf den Panoramaschanzen standen am Freitagabend vor allem das „Schlangensbrot“ und natürlich das „Füdlböbblen“ im Vordergrund. Neben den vielen Bachteler Hüpfern waren weitere kleine Gruppen aus Gstaad, Einsiedeln und Marbach am Freitagabend nach Gibswil gereist um am Wettkampf teilzunehmen.

Nach einer mehr oder weniger erholsamen Nacht ging es am Samstag nach Wildhaus weiter. Dort erlebten wir einen schönen zweiten Sprungwettkampf bei herrlichem Wetter. Für die jungen Gstaader Springer war es der erste Kontakt mit den Schanzen in Wildhaus. Alle Nachwuchshüpfer meisterten die Aufgabe mit Bravour und viele zeigten dabei tolle und weite Sprünge.

Schweizermeisterschaften in Einsiedeln 17. - 19. Oktober 2014

Am Wochenende vom 18. + 19. Oktober 2014 fanden in Einsiedeln die Schweizermeisterschaften im Skispringen und der Nordischen Kombination statt. Die Sprungwettkämpfe wurden auf der Andreas Küttel (HS 117) und der Simon Ammann (HS 77) Schanze durchgeführt.

Den Auftakt der Schweizermeisterschaften machte am Samstagmorgen die Kategorie Junioren auf der HS 117 m Schanze, anschliessend wurde der Schweizermeister der Kategorie U16 auf der kleineren Schanze HS77 erkoren. Am Nachmittag wurde der Crosslauf zählend für die Nordische Kombination und der Elite Teamwettkampf auf der grossen Schanze durchgeführt. Am Sonntagmorgen wurde dann der Elite Schweizermeistertitel ausgetragen.

Unsere Athleten absolvierten am Samstag ein Monsterprogramm. Sandro Hauswirth und Kevin Romang nahmen an allen vier Wettkämpfen teil. Beim Junioren-Wettkampf auf der grossen Schanze (HS117) wurde Hauswirth Sandro im 5. Rang, Luca von Grünigen im 7. Rang und Kevin Romang im 8. Rang klassiert. Direkt anschliessend wurde auf der HS 77m Schanze der U-16 Schweizermeister gekürt. In dieser Kategorie wurde Sandro Hauswirth Schweizermeister und Kevin Romang Vizemeister. Lars Hauswirth erreichte Platz 17.

In der Kategorie U-16 nahmen alle drei Athleten am anspruchsvollen 4.5km langen Crosslauf teil, der mit dem ersten Wertungssprung gemeinsam als Nordische Kombination gewertet wurde. Sandro Hauswirth zeigte noch keine Müdigkeit und erreichte den Silbermedaillen Platz, Kevin Romang wurde im 8. Rang klassiert und Lars Hauswirth erreichte Platz 18. Eine äusserst knappe Entscheidung erlebten die

Zuschauer im Teamspringen am Samstagabend. Das Team des Zürcher Skiverbands siegte mit dem winzigen Vorsprung von 0,1 Punkten vor dem Ostschweizer Skiverband. Das Podest komplettierte der Berner Oberländer Skiverband mit den Springern Luca von Grünigen, Kevin Romang, Sandro Hauswirth und Gabriel Karlen.

Der Höhepunkt der Schweizermeisterschaft stand am Sonntag auf dem Programm. Der Elite-Wettkampf mit Simon Ammann konnte bei guten Windverhältnissen durchgeführt werden. An der Elite-Meisterschaft durften ebenfalls die zehn besten Junioren am Wettkampf teilnehmen.

Unsere drei BOSV Athleten Luca, Sandro und Kevin konnten sich im Junioren-Wettkampf qualifizieren und durften ebenfalls teilnehmen. Wie im Voraus bereits zu erwarten war, wurde Simon Ammann seiner Favoritenrolle gerecht und errang zum vierten Mal in Folge den Schweizer Meistertitel.

Winter Rückblick

8.+9. HNT in St. Moritz 10.-11. Januar 2015

Wer im Sommer gut gesprungen war, liess sich auch auf Schnee nicht lumpen. Mitte Januar, als endlich der erste Winter-Wettkampf der nationalen Skisprung-Serie Helvetia Nordic Trophy in St. Moritz (GR) stattfinden konnte, änderte das vorerst wenig am Zwischenklassement der Nachwuchs-Serie.

Das warme Wetter und der am Sonntag einsetzende Schneefall verunmöglichten aus Sicherheitsgründen ein Springen von der 60-Meter Schanze. Die Jungadler starteten stattdessen sowohl am Samstag als auch am Sonntag von den beiden kleineren Anlagen.

Gabriel Karlen qualifizierte sich für die Vierschanzentournee sowie für das anschliessende Skifliegen in Bad Mittendorf.

Der für den Skiclub Gstaad startenden Gabriel Karlen schaffte am Kulm (Ö) die Qualifikation für das Weltcup-Skifliegen. Die Flugschanze bei Bad Mittendorf war für 4,2 Millionen erneuert worden. Der Schanzentisch wurde um 23 Meter zurückversetzt und angehoben, womit die Anlaufneigung neu steile 35 Grad beträgt. Die Hill-



size liegt bei 225 m. Noch weitere Flüge sind bloss in Planica (Sl) und Vikersund (No) möglich. Gabriel verbesserte seinen persönlichen Rekord beim Saisonabschluss Skifliegen in Planica auf 184m.

Jahresrückblick BOSV Skispringer Saison 2014/2015

10.+11. HNT in Hinterzarten Deutschland 24.+25. Januar 2015

Ende Januar machte die Helvetia Nordic Trophy in Hinterzarten (GER) halt. Durch den grossen Einsatz der Verantwortlichen in Hinterzarten konnten die Springen auf den vier verschiedenen Schanzen mit Hillsize 15, 30, 70 und 95 bei perfekten Bedingungen durchgeführt werden.

Dank der zusätzlichen Teilnahme von rund 30 deutschen Teilnehmern trat insgesamt ein Starterfeld von gut 80 Athleten zu den zwei Skisprung-Wettkämpfen an. Die BOSV Springer dominierten vor allem die Kategorie U-16. Sandro Hauswirth gewann am Sonntag und wurde am Samstag Zweiter. Sein Clubkollege Kevin Romang gewann am Samstag und wurde am Sonntag Zweiter. Rolli Martin, Von Grünigen Luca, Hauswirth Lars, Saugy Mathieu, von Grünigen Kim, Bertsch Marco und Pieren Sven klassierten sich im vorderen Mittelfeld.

European Youth Olympic Festival 25.-30. Januar 2015 in Schruns Tschgung, Österreich

Der 15-jährige Romang Kevin vom SC Gstaad durfte Ende Januar 2015 am European Youth Olympic Festival (oder einfacher: Jugendolympiade) in Voralberg/Liechtenstein teilnehmen. Im Skispringen waren ausschliesslich Athleten der Jahrgänge 98 und 99 startberech-



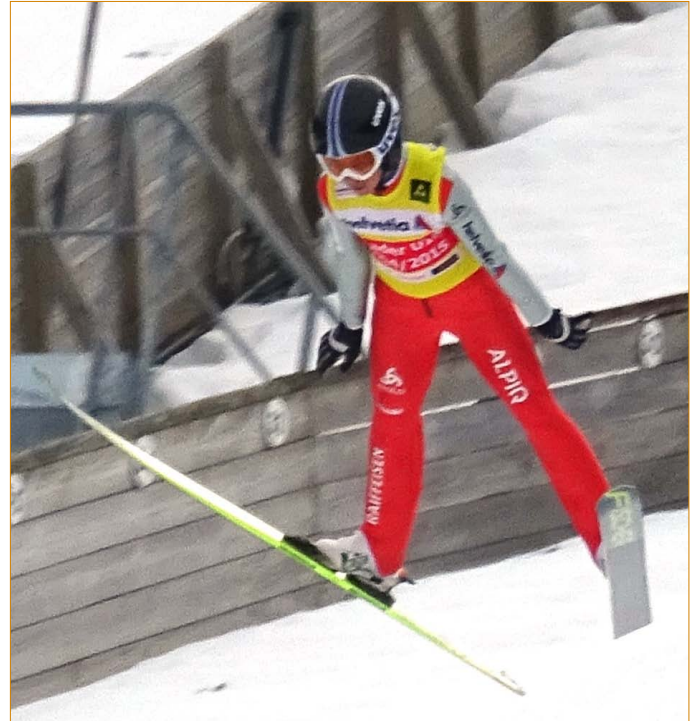
tigt. Selektioniert wurden für die Schweiz vier Athleten: Kevin Romang (BOSV), Mario Anderegg (ZSV), Manuel Fuchs (ZSV) und Janne Perini (SR).

Der BOSV Athlet Kevin Romang klassierte sich als bester Schweizer auf dem 27. Rang. Im Mannschaftswettbewerb erreichten die Schweizer auf der Schanzengrösse HS 108m Platz 10.

Karlen Gabriel Teilnahme Mannschaftswettkampf an der WM in Falun Schweden

Dank den guten Leistungen in der vergangenen Saison hat sich Karlen Gabriel (SC Gstaad) für das Mannschaftsspringen an den Nordischen Weltmeisterschaften in Falun qualifiziert. Abgesehen von

Simon Ammann, der mit 127 m einen tollen Flug zeigte, blieben Killian Peier (110,5 m), Gregor Deschwanden (111,5 m) und Gabriel Karlen (94,5 m) klar unter den Erwartungen. Es resultierte Platz 10.



OPA-Spiele in Seefeld Österreich 21.+23. Februar 2015

Sandro Hauswirth (SC Gstaad) und Kevin Romang (SC Gstaad) wurden von Swiss Ski für die OPA Nordic Games in Seefeld selektioniert. Startberechtigt waren Teilnehmer der acht OPA-Mitgliedsländer: Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Österreich, Slowenien, Spanien und Schweiz. Die zwei BOSV Nachwuchsathleten hatten im internationalen Vergleich mit den besten Athleten aus den Alpenländer hartes Brot. Auf der HS 75m-Schanze landete der 14-jährige Gstaader Sandro Hauswirth im ersten Sprung bei 68.5 Metern und lag in der Zwischenrangliste auf dem guten 12. Rang. Beim zweiten Sprung konnte sich Sandro steigern und erreichte 71.5 m. Somit konnte er seine gute Platzierung (Rang 12) aus dem ersten Durchgang bestätigen und war bester Schweizer in seiner Kategorie. Kevin Romang klassierte sich im 19. Rang. Beim Teamwettkampf am Sonntag waren 17 Teams am Start. Das Team „Schweiz 1“ mit Kevin und Sandro landete auf dem 11. Rang.

HNT Saisonfinale in Chaux-Neuve Frankreich

14.+15. März 2015

BOSV Skispringer sind auch am Saisonfinale nicht zu schlagen. Bei besten Bedingungen und herrlichem Sonnenschein in Chaux-Neuve kämpften die BOSV Skisprung Athleten Mitte März um die letzten Punkte für die Helvetia Nordic Trophy-Gesamtwertung. Am erfolgreichsten waren Romang Kevin und Hauswirth Sandro. Sandro gewann beide Springen auf der kleineren Schanze, Kevin platzierte sich am Samstag auf Platz drei, konnte sich aber am Sonntag steigern und gewann auf der grossen Schanze. Hauswirth Lars konnte leider am HNT Final in Chaux Neuve nicht teilnehmen, da er sich drei Tage zuvor eine Hirnerschütterung zugezogen hat. Saugy Mathieu der quirlige Junge aus Lessoc, der für den Skiclub Gstaad startet, erreichte im Abschlusswettkampf in seiner Kategorie U-14 den neun-

Jahresrückblick BOSV Skispringer Saison 2014/2015

ten Rang. Der älteste im Team BOSV Rolli Martin startete auf der HS 118m Schanze und wurde ebenfalls im neunten Rang klassiert. Hut ab. Er hat nach einem Unterbruch von ca. zehn Jahren diese Saison wieder mit Skispringen angefangen. Unser Junior Von Grünigen Luca erreichte Platz 5 in der Junioren - Herren Kategorie.

Von den drei Jüngsten Sven, Marco und Kim war leider nur von Grünigen Kim am Start. Am Samstag erreichte er mit zwei guten Sprüngen auf der kleinen Schanze hinter einem Franzosen Rang 2. Am Sonntag missglückte ihm leider der zweite Wettkampfsprung und landete auf dem 5. Rang.

Gesamtwertung Helvetia Nordic Trophy Skisprung Saison 2014-2015

In der Gesamtwertung der Helvetia Nordic Trophy der Saison 2014/2015 stiegen die BOSV Skispringer gleich mehrmals auf das Podest. Am erfolgreichsten verlief die Saison 2014/2015 sicherlich für Romang Kevin und Hauswirth Sandro, die U-16 Kategorie im Springen dominierten und sich mit je sechs Einzelsiegen in total 15 Sprunglaufkonkurrenzen Gold und Silber in der Gesamtwertung der Helvetia Nordic Trophy holten. Hauswirth Lars wurde in derselben Kategorie im 11. Rang klassiert. Bei den jüngeren Athleten wurde

Mathieu Saugy in der Kategorie U14 neunter. Die drei jüngsten Gstaader Skispringer Kim von Grünigen, Marco Bertsch und Sven Pieren erreichten in ihrer Kategorie U-12 die Ränge 10, 17. und 18.

Mit dem Wettkampf in Chaux-Neuve Mitte März 2015 geht eine lange und ereignisreiche Saison zu Ende, die Mitte Mai 2014 in Einsiedeln begonnen hat. Die Gesamte Helvetia Nordic Trophy bestand aus 15 Einzelwettkämpfen mit den Stationen in Einsiedeln, Gibswil (Zürcher Oberland), St. Moritz, Hinterzarten, Marbach und zum Schluss das Finale in Chaux-Neuve (französischer Jura).

Wir haben auf und auch neben der Schanze viel erlebt. Bereits im Mai starten die Athleten wieder mit den ersten Sommersprüngen auf den Mattenschanzen in die neue Saison. Ein grosses Merci allen Organisatoren, Funktionären, Trainern, Betreuer den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die es keine Skisprungwettkämpfe gäbe. Ebenfalls bedanken wir uns bei allen Athleten für die tollen Resultate und wünschen einen guten Start in die neue Saison.

- Romang Toni-Beat, Chef Sprunglauf



Mannschaft EQUIPE WEST mit BOSV Jumpern Winter 2015

Jahresrückblick Freeski Saison 2014/2015

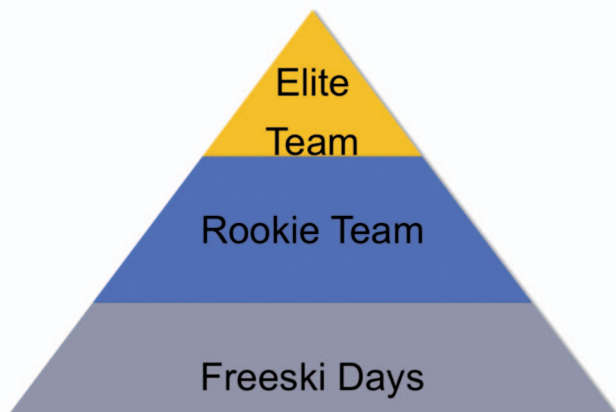


Schilthorn Rookie Podest: 1. Joel Keller (Elite), 2. Ron Bohren, 3. Lars

Bern Freeski konnte sich in den letzten Jahren gut entwickeln. Neben dem bestehenden Elite Team (über 16 Jahre) verfügen wir neu über ein Rookie Team (unter 16 Jahre) und konnten sechs Freeskidays (Trainingstage für Kids) durchführen. Nachfolgend ein kleiner Einblick in das vergangene Jahr.

Das neue Rookie Team

Anders als im alpinen Bereich existieren im Freestyle nur vereinzelt JO's und auch regionale Wettkämpfe sind eher selten. Unser erklärtes Ziel zu Beginn der Saison war daher die Bildung eines Nachwuchs Kaders im Bereich Slopestyle (Kicker und Rails).



Aufbau BFT

Da das Problem der fehlenden Basis bei weitem nicht nur uns betraf, suchten wir das Gespräch mit Gleichgesinnten aus verschiedenen Teilen der Schweiz und Swiss-Ski. Gemeinsam beschlossen wir, die Swiss Freeski Days weiter auszubauen und diese als Ausgangslage für unsere Regionalkader zu nutzen.

Saison 2014/15

Ende November starteten wir mit einem Rookie-Kader bestehend aus sechs Athleten und parallel dazu mit den öffentlichen Freeski Days, bei denen uns Swiss Ski finanziell und medial tatkräftig unterstützte. Insgesamt konnten wir zusätzlich zu den wöchentlichen Hallentrai-

nings 17 Schneetrainings durchführen, von denen sechs Teil der Swiss Freeski Days waren.

Um erste Erfahrungen an einem Contest zu machen, entschieden wir uns für eine Teilnahme am Schilthorn Open, Teil der internationalen „QParks Freeski Tour“. Die Resultate sprechen für sich. In der Rookie Kategorie (U16) konnten wir direkt alle drei Podestplätze besetzen. Eine hervorragende Ausgangslage für die kommende Saison.



Sandro Kunz, Cork 720 Tail Grab im Snowpark Gstaad

Neben den Rookies gaben auch die Elitefahrer richtig Gas. An den acht Contests der Swiss Freeski Tour, an denen wir teilnahmen, fuhren die sieben Athleten acht Mal in die Top Ten. Alle konnten ihr Trick-repertoire gegenüber dem Vorjahr ausbauen und stehen mit deutlich mehr Style auf ihren Skiern. Herausgestochen ist dabei vor allem der junge Joel Keller, welcher gleich zweimal auf dem Podest landete und wertvolle Punkte für die Tourwertung herausholen konnte.

Ausblick

Für die kommende Saison möchten wir auf jeden Fall die Zusammenarbeit mit Swiss-Ski weiterführen. Die öffentlichen Freeski Days haben uns ermöglicht, verschiedene junge Skifahrer aus dem Berner Oberland kennen zu lernen. Neben den regulären Trainings werden wir mit dem Rookie-Team auch vermehrt regionale Wettkämpfe der Swiss Freeski Tour in den Kalender aufnehmen. Mit dem Eliteteam werden wir weiterhin überregionale Contests, wie die Swiss Freeski Open fahren. Wir freuen uns auf all die neuen Freeskier und Freeskierinnen, welche wir in Zukunft noch kennenlernen können.

- Nico Martin und Alex Hüsler

Jahresbericht BOSV Tourenwesen 2014/2015

Die Tourenguppen der drei aktiven Skiklubs des BOSV haben auch im Winter 2013/2014 am Clubtourenwettbewerb (CTW) von Swiss Ski mitgemacht. Auf der Rangliste von Swiss Ski gab es in der Kategorie B (Skiklubs mit 100-200 Mitglieder) folgende Plätze der Oberländer Clubs zu verzeichnen:

Rang	Skiklub	Anzahl Touren	Distanz in km	Anzahl TN	Aufstieg in Meter	Abfahrt in Meter
4.	Strättligen	34	371	199	28'139	34'604
6.	Homberg	23	252	124	23'546	24'316
8.	Goldiwil	24	168	143	22'003	22'776

Anmerkung: die Auswertung des CTW bezieht sich jeweils auf das Vorjahr, da die Tourensaison immer vom 1.12. bis 31.5. dauert

Im Frühling und Herbst hat je eine Tourenleiter-Sitzungen stattgefunden, wo die wichtigsten Informationen der Kommission für Tourenwesen von Swiss Ski weitergegeben wurden. Die Sitzungen dienen auch dem Austausch unter den aktiven Skiklubs.

Der Sommer-Ausbildungskurs „Fels und Eis vom 07./08. Juni 2014“ konnte bei schönem Wetter mit 8 Teilnehmer/innen beim Steingletscher/Sustenpass durchgeführt werden. Am Samstag wurden im Gelände die Grundtechniken geübt und am Sonntag wurde eine Anwendungstour gemacht, wo das Erlernete umgesetzt werden konnte. Der Kurs hat bei den Teilnehmern grossen Anklang gefunden und alle konnten profitieren.

Im November fand wiederum unter der Leitung von Ueli Bühler ein Orientierungskurs statt. Der Kurs beinhaltete Karten-Kompasskunde, Tourenplanung sowie Anwendung von Kompass und Höhenmesser im Gelände. Am Schluss gab es eine kleine Anwendungstour.

Der Lawinen -Ausbildungskurs fand am Wochenende vom 17./18. Januar 2015 mit 12 Teilnehmer/innen auf der Engstligenalp statt. Nach einem kurzen Theorieteil und der Tourenplanung wurde das Gelernte

gleich im Gelände angewendet. Am Sonntag gab es ebenfalls eine Anwendungstour. Trotz dem eher trübem Wetter konnte Ueli einen tollen und interessanten Kurs zusammenstellen.

Zu guter Letzt wurde am 14. März 2015 eine Leiter-Ausbildungstour bei sehr schönem Wetter und super Schneeverhältnissen durchgeführt. 6 motivierte Leiter aller 3 aktiven Skiklubs nahmen teil. Diese Ausbildungstour wurde speziell für die aktiven Tourenleiter zusammengestellt und wurde vom Bosv als Dankeschön für ihre Arbeit in den Klubs offeriert. Die Tour führte vom Schilthorn aufs Hundshorn und dann über den Wildandrist ins Kiental. Eine nicht alltägliche Tour, welche von Ueli Bühler zusammengestellt und geleitet wurde.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle dem Kursleiter Ueli Bühler, welcher immer mit viel Herzblut und grossem Engagement spannende und sehr lehrreiche Kurse für das Tourenwesen im Bosv zusammengestellt!

Die Skitourensaison 2014/2015 war von den Schneeverhältnissen her eher durchgezogen. Der erste Schnee kam sehr spät und oft war das Wetter an den Wochenenden schlecht. Etliche Touren mussten daher verschoben oder abgesagt werden. Trotzdem wurden aber zahlreiche Touren und Tourenwochen von den 3 aktiven Skiklubs organisiert und durchgeführt. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei den Tourenchefs Markus Wittwer (SC Homberg), Hans Siegenthaler (SC Strättligen) und Christian Schneider (SC Goldiwil) für den grossen Einsatz in ihren Skiklubs!

Kursberichte und Programmausschreibungen sind jeweils im Internet unter „Breitensport – Skitouren“ und in den BOSV Nachrichten zu lesen.

Ich wünsche allen einen schönen, erlebnisreichen und unfallfreien Sommer!

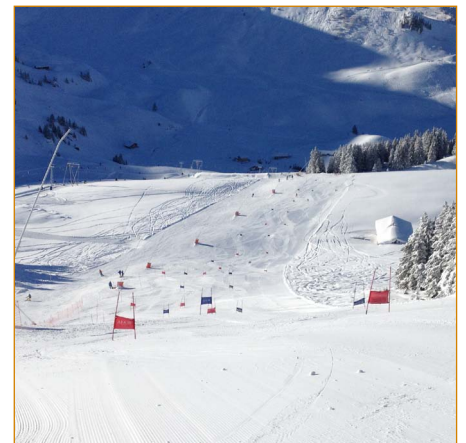
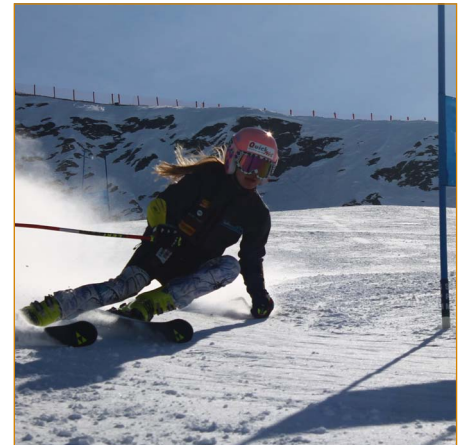
• **Andrea Fahrni, BOSV Tourenchef**



Spitzenresultate BOSV – AthletenInnen 2014/2015

Alpin

Mani Nils	4. Rang Elite SM Super-G, Veysonnaz 5. Rang Elite SM, Downhill, St. Moritz 5. Rang Europacup, Alpine Kombination, Sella Nevea 3. Rang Europacup, Downhill, Val d'Isere 4. Rang Europacup, Downhill, Val d'Isere 5. Rang Europacup Gesamtwertung Alpine Kombination 7 x Top 10 FIS Rennen
Gehrig Marc	2. Rang FIS Riesenslalom, Flumserberg 3 x Top 10 FIS Rennen
Steimle Simon	2. Rang FIS Slalom, Bürserberg AUT 11 x Top 10 FIS Rennen
Brügger Matthias	1. Rang, FIS Rennen, Alpine Kombination, Crans Montana 2. Rang, FIS Rennen, Downhill, Crans Montana 1. Rang, FIS Rennen, Downhill, Crans Montana 13 x Top 10 FIS Rennen
Von Grünigen Noel	1. Rang, Junioren SM U21, Super-Kombination, Crans Montana 3. Rang FIS Rennen, Slalom, Chamonix 6 x Top 10 FIS Rennen Qualifikation Jun WM Hafjell
Steiner Bruno	3. Rang SM U21, Downhill, Crans Montana 8 x Top 10 FIS Rennen
Kohler Marco	1. Rang Junioren SM U18, Slalom, Crans Montana 2. Rang, Junioren SM U18, Abfahrt, Crans Montana 1. Rang, Junioren SM U18, Super Kombination, Crans Montana 2. Rang, Swissscup Schlussklassement 3. Rang, NJR Slalom, Veysonnaz 2 x 1. Rang NJR Slalom, Chiesa Valmalenco 13. Rang European Youth Olympic Festival, Riesenslalom, Malbun
Oehrli Joel	3. Rang Junioren SM U18, Abfahrt, Crans Montana 5. Rang European Youth Olympic Festival, Riesenslalom, Malbun
Schmid Lukas	3. Rang NJR, Riesenslalom, Racines, ITA
Mani Yanick	3. Rang U16 JO SM, Riesenslalom, Frutigen Metsch 3. Rang Ochsner Cup, Schlussklassement
Hauswirth Natalie	3. Rang Junioren SM U18, Downhill, Crans Montana 4 x Top 10 FIS Rennen
Hauswirth Tanya	3. Rang FIS Super-G, Chatel, FRA 2. Rang FIS Super-G, Chatel, FRA 3. Rang Alpine Kombination, Chatel FRA 8 x Top 10 FIS Rennen
Gerber Debora	4 x Top 10 FIS Rennen
Schumacher Alissia	3 x Top 10 FIS Rennen
Roth Giulia	1 x Top 10 FIS Rennen
Turtschi Silvia	1. Rang Raiffeisen Berner-Cup Alpin (Gesamtsiegerin)
Oesch Mike	1. Rang Raiffeisen Berner-Cup Alpin (Gesamtsieger) 1. Rang Amateur SM Riesenslalom



Spitzenresultate BOSV – AthletenInnen 2014/2015

Telemark

Oehrli Simone 2. Rang WM Classic
3. Rang SM Sprint
3 x 3. Rang World Cup

Snowboardcross

Rieder Stefanie 1. Rang Audi Snowboard Series – Big Final

Snowboard Alpin

Schütz Yvonne 2 x 1. Rang Europa Cup
7 x Top 7 Europa Cup

Müller David 1. Rang Europacup
6 x Top 8 Europa Cup

Langlauf

von Siebenthal Nathalie 6. Rang Elite WM 10km F, Falun
1. Rang U 23 WM Skiathlon, Almaty
3. Rang U 23 WM 10km F, Almaty
1. Rang SM 5km F, Kandersteg
3. Rang SM Sprint K, Kandersteg

Inniger Mathias 3. Rang SM Pursuit, Kandersteg
1. Rang Swiss Cup Sprint
1. Rang Swiss Cup Sprint, Langis
4. Rang COC 15km F, Oberwiesenthal

Hammer Simon 5. Rang Swiss Cup Herren Sprint F, Langis

Hammer Reto 3. Rang COC, Australia/New Zealand 15 km
3 x Top 5 Swiss Cup
5. Rang COC, Australia/New Zealand Sprint F
8. Rang Wordloppet, Australien

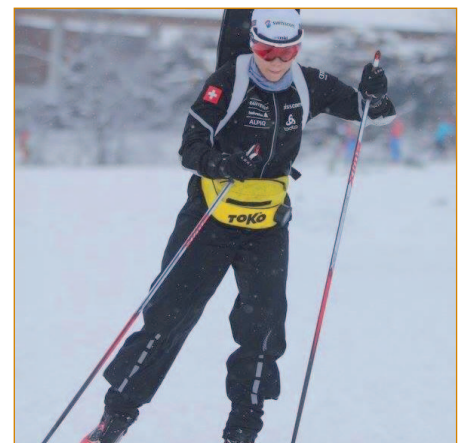
Wenger Gianluca 1. Rang U13 Helvetia Nordic Trophy, Ulrichen
1. Rang U13 Helvetia Nordic Trophy, SM Adelboden

Bieri Katja 1. Rang BOSV Raiffeisentrophy Gesamtwertung
3. Rang U18 Damen, 7,5 km F Swissscup, Campra
3. Rang U18 Damen, 5 km KL Swissscup, Feutersoey

Biathlon

Meinen Susi 1. Rang Swiss Cup Biathlon
3. Rang SM Massenstart Lenzerheide
10. Rang IBU Cup Sprint Canmore

Burkhalter Joscha 5. Rang JWM Sprint Raubichi
5. Rang JWM Verfolgung Raubichi
5. Rang JWM Stafel Raubichi
1. Rang SM Massenstart Lenzerheide
1. Rang Gesamtwertung Swiss Cup
1. Rang Leonteq Swiss Cup Notschrei



Spitzenresultate BOSV – AthletenInnen 2014/2015

Von Känel Matthias	3. Rang Leonteq Challenger Gesamtwertung 2. Rang Leonteq Challenger Realp, Flüehli, La Lecherette 3. Rang Leonteq Challenger Flüehli (Sprint), Lantsch
Niedhart Rahel	5. Rang Leonteq Swiss Cup Gesamtwertung
Burkhalter Yara	1. Rang Leonteq Challenger Gesamtwertung 2. Rang Leonteq Challenger Sprint Realp 1. Rang Leonteq Challenger Notschrei, Flüehli, Les Mosses 1. Rang Leonteq Challenger SM Bachtel
Von Känel Pascal	5. Rang Leonteq Challenger Gesamtwertung



Freeski

Matti Tim	3. Rang SM 1. Rang Swiss Freeski Open Glacier 3000 2. Ski X
Annen Priscilla	8. Rang World Cup Val Thorence
Stähli Peter	3. Rang Europa Cup Grasgehren 7. Rang World Cup Nakiska
Regez Ryan	5 x Top 6 FIS Rennen 2 x Top 10 Europa Cup Rennen



Skispringen

Karlen Gabriel	3. Rang Teamwettkampf SM Einsiedeln Teilnahme WM Falun Teamwettkampf FIS Cup 5x Top 10 5. Rang Elite SM Skisprung in Einsiedeln
Von Grünigen Luca	3. Rang Teamwettkampf SM Einsiedeln 7. Rang Junioren SM Skisprung in Einsiedeln
Romang Kevin	3. Rang Teamwettkampf SM Einsiedeln 2. Rang U16 SM Skisprung in Einsiedeln 1. Rang Gesamtwertung U16 Helvetia Nordic Trophy 10. Rang Jun SM Skisprung in Einsiedeln
Hauswirth Sandro	3. Rang Teamwettkampf SM Einsiedeln 1. Rang U16 SM Skisprung in Einsiedeln 2. Rang Gesamtwertung U16 Helvetia Nordic Trophy 5. Rang Jun SM Skisprung in Einsiedeln



Selektionen BOSV AthletInnen bei Swiss Ski 2015/16

Alpin:

B Kader	Hählen Joana, 92	Lenk
	Gehrig Marc 88	Bärgchutzen
	Mani Nils 92	Schwenden
C Kader	Brügger Mathias 93	Frutigen
	v Grünigen Noel 95	Schönried
NLZ	Bühler Diana 97	Schwanden
	Gerber Debora 97	Schwanden
	Grossman Katja 97	SAK Haslital Brienz
	Hauswirth Nathalie 97	Gstaad
	Hermann Zoe 98	Schönried
	Lauber Sonja 99	Lenk
	Grünenwald Matthias 99	Zweisimmen
	Kohler Marco 97	SAK Haslital Brienz
	Kunz Delio 99	Diemtigtal
	Mani Yannick 99	Diemtigtal
Oehrli Joel 98	Lauenen	

Langlauf:

A Kader	v Siebenthal Nathalie 93	Turbach-Bissen
---------	--------------------------	----------------

Skisprung:

B Kader	Karlen Gabriel 94	Gstaad
---------	-------------------	--------

Biathlon:

C Kader	Meinen Susi 94	Zweisimmen
	Burkhalter Joscha 96	Zweisimmen

SB Alpin:

Pro	Schütz Yvonne 90	Erlenbach
Challenger	Müller David 94	Adelborders

SB X:

Challenger	Rieder Stefanie 94	Matten
------------	--------------------	--------

Ski X:

Nati Kader	Schmid Mike 84	Frutigen
A Kader	Annen Pricillia 92	Lauenen
	Gasser Patrick 85	Frutigen
	Stähli Peter 89	Homberg
C Kader	Regez Ryan 93	Wengen

Freeski:

A Kader	Matti Till 95	Zweisimmen
---------	---------------	------------

Telemark:

Nati Kader	Oehrli Simone 89	Gstaad
B Kader	Rufer Thomas 87	Thun
C Kader	Aegrter Kim 96	Lenk





Impressionen 2014-2015



Sponsoren des BOSV



Hauptsponsorin



Ein herzliches Dankeschön an all unsere treuen Sponsoren!

Verbandsponsoren



Sponsoren



Partner



Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank allen Sponsoren und Gönnern für die Treue zum BOSV.

Ein grosses Merci allen Organisatoren, Funktionären, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die es keine Startmöglichkeiten gäbe. Und schliesslich noch ein herzliches

Dankeschön an alle Athletinnen und Athleten für die tollen Resultate!

Wir wünschen einen guten Start in die neue Saison.